

# Datenschutzerklärung

## Lieferanten-Management

Die Zoetis Deutschland GmbH („Zoetis“) unterhält zahlreiche Lieferantenbeziehungen, um die eigenen Aufgaben effektiv und effizient zu erfüllen. Für die Begründung, Durchführung und Beendigung von Lieferantenbeziehungen verarbeitet Zoetis personenbezogene Daten, mit denen möglicherweise der Bezug zu natürlichen Personen („Betroffene“) hergestellt werden kann. Diese Datenschutzerklärung soll darüber informieren, welche personenbezogene Daten für die Lieferantenbeziehung von den Betroffenen für welche Zwecke verarbeitet werden, welche Rechte Betroffene haben und wie sie diese geltend machen können. Damit erfüllt Zoetis die Informationspflicht gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“). Begriffe werden gemäß den Definitionen in Art. 4 DSGVO verwendet.

## Verantwortliche

Als Vertragspartner für die Lieferanten ist Zoetis die Verantwortliche für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Rahmen der Lieferantenbeziehungen. Zoetis hat ihren Sitz in 10785 Berlin, Schellingstr. 1 und wird vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Dr. Laurent Monnerat. Für allgemeine Anfragen kann Zoetis postalisch über die Anschrift des Sitzes, per E-Mail ([Kontakt@zoetis.com](mailto:Kontakt@zoetis.com)) und telefonisch (+49 (0)30 330 063 -331) kontaktiert werden.

## Datenschutzbeauftragter

Zoetis hat einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Dieser kann per E-Mail über [datenschutz@zoetis.com](mailto:datenschutz@zoetis.com) oder postalisch über die Anschrift des Sitzes der Verantwortlichen kontaktiert werden.

## Datenverarbeitungen, Betroffene und Rechtsgrundlagen

Für die Lieferantenbeziehungen von Zoetis werden personenbezogene Daten von Betroffenen verarbeitet, um Lieferantenverträge zu schließen und zu steuern, den zentralen Einkauf für Zoetis zu planen und zu steuern, die Kreditorenbuchhaltung und das Controlling durchzuführen, die Regelkonformität („Compliance“) zu gewährleisten und Audits durchzuführen.

Sofern die Lieferantenbeziehung mit einer natürlichen Person begründet werden soll, besteht oder beendet wird (z.B. selbstständiger Mitarbeiter), ist diese Person selbst Betroffener. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind dabei Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO (Vertragserfüllung), Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung) und Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (berechtigtes Interesse).

Sofern die Lieferantenbeziehung mit einer juristischen Person, Körperschaft des öffentlichen Rechts oder anderen Organisation (zusammengefasst „Organisationen“) begründet werden soll, besteht oder beendet wird (z.B. Aktiengesellschaft, GmbH, Anstalt des öffentlichen Rechts), so sind die für diese Organisationen agierenden natürlichen Personen die Betroffenen. Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind dabei Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO (Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung) und Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO (berechtigtes Interesse).

## Vertragsmanagement und Zentraler Einkauf

Lieferantenverträge können mit natürlichen Personen geschlossen werden. Dann enthalten die Vertragsentwürfe und Verträge die berufliche oder private Anschrift der Person und ggf. weitere Kontaktdaten.

Lieferantenverträge können auch mit Organisationen geschlossen werden. Dann enthalten die verarbeiteten Vertragsentwürfe und Verträge die berufliche Anschrift der für die jeweilige Organisation agierende Person und ggf. weitere berufliche Kontaktdaten.

Für jeden Lieferanten werden Stammdaten erfasst und verarbeitet.

Sofern eine natürliche Person Lieferant ist, sind das die folgenden Kategorien personenbezogener Daten:

- Adresse des Firmensitzes, Bestelladresse und Rechnungsadresse
- Sprache für die Kommunikation und Kommunikationskanal
- Steuernummern
- Bankverbindungen
- Kontaktdaten für Einkauf und Buchhaltung
- Währung

Sofern eine Organisation Lieferant ist, werden vorrangig Daten der Organisation verarbeitet. Es werden aber auch personenbezogene Daten verarbeitet. Das sind die folgenden Kategorien:

- Kontaktdaten für Einkauf und Buchhaltung

Zweck der Datenverarbeitung sind die Durchführung von Vertragsverhandlungen, das Abrufen der vertraglich vereinbarten Leistungen, die Durchsetzung von Ansprüchen, die Pflege der Vertragsbeziehungen, die Bereitstellung von Stammdaten für die Kreditorenbuchhaltung und das Compliance-Management sowie die Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Die Lieferantenverträge und darin enthaltene personenbezogenen Daten sowie die Stammdaten werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gelöscht bzw. gesperrt.

## Kreditorenbuchhaltung und Controlling

Für die Kreditorenbuchhaltung werden Stamm- und Transaktionsdaten verarbeitet.

Sofern eine natürliche Person Lieferant ist, sind das die folgenden Kategorien personenbezogener Daten:

- Rechnungsadresse
- Steuernummern
- Bankverbindungen
- Währung
- Verwendungszwecke

Sofern eine Organisation Lieferant ist, werden vorrangig Daten der Organisation verarbeitet. Es werden aber auch personenbezogene Daten verarbeitet. Das sind die folgenden Kategorien:

- Verwendungszwecke

Zweck der Datenverarbeitung im Rahmen der Kreditorenbuchhaltung sind die Zahlung von Kreditorenrechnungen, Bearbeitung von Kreditorenrechnungen, Bearbeitung von Anfragen zur Kreditorenbuchhaltung, Bestätigung der Kreditorensalden sowie die Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Beim Controlling ist der Zugriff auf die im Rahmen der Kreditorenbuchhaltung verarbeiteten personenbezogenen Daten möglich. Dieser potentielle Zugriff erfolgt für die Planung, Steuerung und Kontrolle aller Unternehmensbereiche.

Die personenbezogenen Stamm- und Transaktionsdaten werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gelöscht bzw. gesperrt.

Aufgrund der global ausgerichteten Unternehmensstruktur werden Teile der Kreditorenbuchhaltung durch Mitarbeiter verbundener Unternehmen in Mexiko, Costa Rica und den USA erbracht. Diese Mitarbeiter haben dafür Zugriff auf personenbezogene Daten von Betroffenen, die in einer Lieferantenbeziehung zu Zoetis stehen.

### **Compliance und Audits**

Personenbezogene Stamm- und Transaktionsdaten von Lieferanten bzw. deren Mitarbeitern werden verarbeitet, um Antikorruptionsprüfungen durchzuführen und Auditanfragen zu bearbeiten.

Die personenbezogenen Stamm- und Transaktionsdaten werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gelöscht bzw. gesperrt.

## **Betroffenenrechte**

Werden personenbezogene Daten von Lieferanten bzw. deren Mitarbeitern verarbeitet, sind sie Betroffene i.S.d. DSGVO („Betroffene“) und es stehen ihnen gemäß der Artikel 15 bis 21 DSGVO nachfolgend aufgeführte Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu. Um von den Rechten Gebrauch zu machen oder um weitere Informationen zum Datenschutz bei Zoetis zu erhalten, können sich Betroffene an den Datenschutzbeauftragten von Zoetis über [datenschutz@zoetis.com](mailto:datenschutz@zoetis.com) wenden.

### **Auskunft**

Gemäß Art. 15 DSGVO haben Betroffene das Recht, von der Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten von ihnen verarbeitet werden. Ist dies der Fall, haben Betroffene das Recht auf eine kostenlose Auskunft über alle ihre personenbezogenen Daten, die die Verantwortliche selbst verarbeitet und im Auftrag verarbeiten lässt, sowie das Recht auf eine Kopie dieser Daten.

Darüber hinaus haben Betroffene gemäß Art. 19 Abs. 2 DSGVO das Recht, die Verantwortliche aufzufordern, sie über alle Empfänger zu informieren, an die ihre personenbezogenen Daten weitergegeben wurden.

### **Berichtigung**

Gemäß Art. 16 DSGVO haben Betroffene das Recht, die Berichtigung oder Ergänzung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern diese falsch oder unvollständig sind.

## **Löschung**

Gemäß Art. 17 DSGVO haben Betroffene das Recht auf Löschung ihrer personenbezogenen Daten. Von der Verantwortlichen gespeicherte Daten werden, sollten sie für ihre Zweckbestimmung nicht mehr benötigt werden und keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht dafür besteht, gelöscht. Falls eine Löschung nicht durchgeführt werden kann, da die Daten für zulässige gesetzliche Zwecke erforderlich sind, erfolgt eine Einschränkung der Datenverarbeitung. In diesem Fall werden die Daten gesperrt und nicht für andere Zwecke verarbeitet.

## **Einschränkung der Verarbeitung**

Gemäß Art. 18 DSGVO haben Betroffene das Recht, die Verantwortliche aufzufordern, die Verarbeitung einzuschränken, wenn die Richtigkeit der personenbezogenen Daten wirksam angefochten wurde, die Verarbeitung rechtswidrig ist und die Betroffenen nicht möchten, dass ihre personenbezogenen Daten gelöscht werden.

## **Datenübertragbarkeit**

Gemäß Art. 20 DSGVO haben Betroffene das Recht, ihre personenbezogenen Daten, die sie der Verantwortlichen zur Verfügung gestellt haben, in einem strukturierten, gebräuchlichen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

## **Widerspruch**

Betroffene haben gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e) oder f) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

## **Widerruf der Einwilligung**

Betroffene haben das Recht, ihre Einwilligung in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen.

## Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde

Gemäß Art. 77 DSGVO haben Betroffene das Recht, eine Beschwerde bei der für die Verantwortliche zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen. Das ist die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstr. 219 (Besuchereingang: Puttkamerstr. 16 – 18), 10969 Berlin, Telefon: 030 13889-0, E-Mail: [mailbox@datenschutz-berlin.de](mailto:mailbox@datenschutz-berlin.de), Webseite: [www.datenschutz-berlin.de](http://www.datenschutz-berlin.de)

Stand der Datenschutzerklärung: Dezember 2019